

Pilotversuch für den öffentlichen Individualverkehr

Selbstfahrende Shuttles ab Sommer in Zug

Die SBB, Mobility Carsharing, Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB), Stadt Zug und Technologiecluster Zug bringen selbstfahrende Fahrzeuge nach Zug. Damit werden in der Schweiz erstmals selbstfahrende Shuttles in ein bestehendes Verkehrs- und Mobilitätssystem integriert. Der Pilotversuch beginnt im Sommer mit zwei Shuttles, die zwischen dem Bahnhof Zug und Technologiecluster Zug verkehren werden. Heute haben die beteiligten Partner den Prototyp des Fahrzeugs in Zug enthüllt.

Im Mittelpunkt des Pilotversuchs steht ein flexibles und kundenfreundliches Angebot für die Reise von A nach B. Die Partner werden schrittweise unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von selbstfahrenden Fahrzeugen testen: als Shuttleservice, integriert ins Netz des bestehenden öffentlichen Verkehrs, als flexibles on-demand Angebot und Zubringer zum Bahnhof sowie als zukünftiges Element eines Carsharing-Angebots für ein definiertes Gebiet in der Stadt Zug. Als Schweizer Premiere werden ab Sommer die beiden selbstfahrenden Shuttles nach und nach in ein bestehendes, innerstädtisches und bereits stark genutztes Verkehrs- und Mobilitätssystem integriert. Unter dem Aspekt der kombinierten Mobilität geht das Projekt damit weit über bisherige Versuche hinaus. Die Komplexität hinsichtlich Routenführung und Angebot wird im Projekt kontinuierlich gesteigert. Dabei kombinieren die Partner ihr spezifisches Know-how: Die SBB als Mobilitätsintegrator hat fundierte Erfahrung mit der Anbindung und Integration neuer Verkehrsangebote in die mobilen SBB Apps und in der Betriebsführung komplexer Systeme. Mobility ist Spezialistin für Carsharing-Fahrzeugtechnologie sowie für stationäre- und «freefloating»-Carsharing-Angebote. Die ZVB ist Spezialistin für den Unterhalt von Fahrzeugflotten und hat Erfahrungen zur Betriebsführung innerstädtischen bzw. regionalen öV. Der Technologiecluster Zug schafft einen neuen Ort für die urbane Industrie, die an den öV angebunden wird.

Automatisiert unterwegs

Zum Einsatz kommen elektrisch betriebene selbstfahrende Fahrzeuge der Firma Local Motors, die in Berlin hergestellt werden. Der Prototyp wird aktuell vom Hersteller in Berlin getestet. In einer ersten Projektphase verkehren die beiden selbstfahrenden Shuttles mit definierten Zwischenhalten zwischen dem Bahnhof Zug und Technolo-

giecluster Zug. In der zweiten Phase – voraussichtlich ab 2018 – sollen die Kunden innerhalb eines begrenzten Gebiets beliebig zu- und aussteigen können. Der Pilotversuch wird bis Ende 2018 dauern. Danach werden die Partner entscheiden, ob und wie die selbstfahrenden Shuttles in das Zuger öV-System integriert werden.

Zug will sich zu einer Pionierstadt für neue Verkehrsformen auf Basis selbstfahrender, intelligenter Fahrzeuge entwickeln, um damit langfristig auch eine Verkehrsentlastung der Innenstadt zu bewirken. Damit wird ein Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die in Zug ansässigen Unternehmen geschaffen.

Kontakte

SBB Medienstelle, press@sbb.ch, +41 51 220 41 11,

Patrick Eigenmann, Mobility Carsharing, Verantwortlicher Kommunikation & Medien, p.eigenmann@mobility.ch, +41 79 436 49 77

Kathrin Howald, Zugerland Verkehrsbetriebe, Leiterin Kommunikation, kathrin.howald@zvb.ch, +41 41 728 59 16

Lukas André, Metall Zug, Head of Marketing Technology Cluster Zug, lukas.andre@metallzug.ch, +41 79 622 11 53

Dieter Müller, Stadt Zug, Leiter Kommunikation dieter.mueller@stadtzug.ch, +41 79 622 42 00

Michael Müller, Bundesamt für Strassen ASTRA, Leiter Kommunikation Schlüsselprojekte, michael.mueller@astra.admin.ch, +41 79 345 05 85

